Google Maps mit Gemini in Deutschland: Was die KI beim Navigieren schon kann - und was nur in den USA läuft

Von Glieks-Redaktion · Veröffentlicht am 18.11.2026

Gemini ersetzt in Google Maps den Assistant für Fußgänger, Rad und ÖPNV, seit Oktober läuft es auch in CarPlay. „Ask Maps“ und die 3D-Navigation gibt es noch nicht in Deutschland. Was belegt ist und was es für Reisen bringt.

„Wie lange brauche ich noch?“ - auf dem Fahrrad

Am 30. Januar 2026 meldete das GoogleWatchBlog, dass Gemini in Deutschland die Sprachbedienung der Google-Maps-Navigation übernimmt, zunächst für Fußgänger, Radfahrer und den öffentlichen Nahverkehr; es ersetzt dort den Google Assistant. Per Sprache sollen sich Fragen stellen lassen wie „In welchem Viertel bin ich?“, nach gut bewerteten Restaurants entlang der Route, nach der Ankunftszeit oder dem nächsten Termin; auch eine Nachricht („Schreib Sarah, ich komme 10 Minuten später“) soll sich diktieren lassen [1]. Die Vorschläge beruhen laut Bericht auf aktuellen Umgebungsinformationen von Google Maps [1]. Der Beitrag formuliert vorsichtig („soll“), welche Messenger-Apps funktionieren und ob Gerätevoraussetzungen gelten, nennt er nicht [1].

Seit Oktober im Auto: CarPlay

Am 21. Oktober 2026 kündigte Google an, dass Gemini auch in der Google-Maps-Navigation auf Apple CarPlay verfügbar ist. Ein neues Symbol auf dem Autodisplay öffnet ein Gespräch während der Fahrt: Es findet Sehenswürdigkeiten, beantwortet Fragen zu Wetter und erwartetem Andrang, startet die Navigation zu vorgeschlagenen Zielen und berücksichtigt Routenwünsche wie das Vermeiden von Mautstraßen, alles in einer fortlaufenden Unterhaltung [2]. In Deutschland war das Symbol laut dem Autor schon einige Tage vor der Ankündigung sichtbar; er bestätigt es aus eigener Nutzung [2].

Was es in Deutschland noch nicht gibt

Im März 2026 stellte Google in den USA und Indien zwei größere Neuerungen vor. „Immersive Navigation“ zeigt eine 3D-Ansicht, für die Gemini Street-View-Bilder, Luftaufnahmen und Verkehrsdaten auswertet; Gebäude, Fahrspuren, Ampeln und Fußgängerüberwege werden detaillierter dargestellt, und am Ziel sollen Eingang und Parkmöglichkeiten sichtbar werden. Google nennt es das größte Navigations-Update seit über zehn Jahren [3]. „Ask Maps“ ist eine KI-Suche für natürlich formulierte Fragen, etwa nach Stopps entlang der Route, Ladepunkten oder Freizeitorten; die Antworten werden laut Google mit früheren Suchen, gespeicherten Orten und vermuteten Vorlieben personalisiert [3].

Für Deutschland nennen die Berichte keinen Termin: „Wann das Google Maps-Update nach Europa kommt, ist derzeit nicht bekannt“ [3][4]. Wie gut die Funktionen im Alltag arbeiten, beschreiben die Berichte nicht; sie stützen sich auf Googles Ankündigung [3].

Eine Frage, die offenbleibt: Was weiß die KI über Sie?

Dass Antworten „personalisiert“ werden, bedeutet, dass frühere Suchen, gespeicherte Orte und Vorlieben einfließen [3]. Zu Datenschutz oder Kritik an den Gemini-Funktionen in Maps habe ich in den abgerufenen Quellen nichts gefunden; die Berichte beschränken sich auf Funktionen. Wer Standort, Suchverlauf und gespeicherte Orte nicht teilen möchte, sollte die Einstellungen im Google-Konto prüfen. Das ist keine Aussage der Quellen, sondern ein allgemeiner Hinweis.

Wussten Sie schon ...?

... dass „Immersive Navigation“ laut Google vor allem in belebten Innenstädten, an komplexen Kreuzungen und beim Spurwechsel helfen soll [3]?

... dass Maps laut t-online künftig zeigen soll, ob eine alternative Route weniger Verkehr hat oder Maut kostet [4]?

... dass Ask Maps zum Start auf Android und iOS verfügbar war und eine Desktop-Version folgen sollte [4]?

... dass Gemini in CarPlay laut Google weltweit überall ausgerollt wird, wo Gemini angeboten wird [2]?

Was Sie sich abschauen können: Die Reise mit Zwischenstopps planen

Wer über die Feiertage mehrere Besuche verbindet, profitiert von Planung vor der Abfahrt: Welche Stationen, wie lange, wo eine Pause, wo geladen oder getankt wird? Eine Tabelle mit Stopps, Zeitfenstern und Kontaktdaten verhindert, dass Sie unterwegs entscheiden müssen. Sprachassistenten helfen unterwegs, aber die Planung davor bleibt Ihre Aufgabe. Glieks kann einen solchen Reiseplan, eine Packliste und eine Kontaktübersicht vorbereiten; die Navigation selbst läuft in Ihrer Karten-App.

> **Merken Sie sich:** Gemini hilft in Google Maps per Sprache beim Gehen, Radeln, mit Bus und Bahn [1] und seit Oktober in CarPlay [2] - die neuen 3D- und Ask-Maps-Funktionen kommen laut Berichten noch nicht nach Deutschland [3].

Was Glieks für Ihre Reiseplanung tun kann

- **Reiseplan mit Stopps** - Eine Tabelle mit Stationen, Zeitfenstern und Pausen.
- **Packliste für die Fahrt** - Eine Checkliste für Fahrt und Besuch.
- **Datenschutz-Einstellungen notieren** - Eine Checkliste, welche Konto-Einstellungen Sie prüfen.

Direkt ausprobieren: https://glieks.ai/glieks-news/google-maps-gemini-navigation

Quellen

1. GoogleWatchBlog: Google Maps Navigation: Gemini startet jetzt auch in Deutschland für Fußgänger, Fahrrad und ÖPNV (Stand: 30.01.2026, abgerufen am 18.11.2026)
2. mobiFlip: Google Maps: Gemini startet offiziell in der CarPlay-Navigation (Stand: 21.10.2026, abgerufen am 18.11.2026)
3. Notebookcheck: Größtes Update seit 10 Jahren: Google Maps bekommt 3D-Navigation und neue Suchfunktion (Stand: 13.03.2026, abgerufen am 18.11.2026)
4. t-online: Neue Funktionen: Google veröffentlicht großes Update für Kartendienst Maps (Stand: 13.03.2026, abgerufen am 18.11.2026)

Diesen Beitrag online lesen: https://glieks.ai/glieks-news/google-maps-gemini-navigation

Angaben ohne Gewähr. Die Glieks-News fassen öffentlich zugängliche Quellen in eigenen Worten zusammen. Keine Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung - maßgeblich sind die verlinkten Quellen. Dieser Beitrag entstand mit KI-Unterstützung auf Grundlage der genannten Quellen.